

MARKTGEMEINDE ROHRAU

Bezirk Bruck/Leitha –Land Niederösterreich – UID Nr. ATU 16278007
T: 02164/2204, F: 02164/22044, E-M: gemeinde@rohr.au.at
2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1

Rohrau, am 14. 10. 2013



Sehr geehrte Bevölkerung!

NÖ Bürgerbüros machen das Handy zum elektronischen Ausweis

Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha bietet kostenlose Aktivierung der Handy-Signatur an



Bezirkshauptmann Dr. Suchanek mit Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der BH Bruck/Leitha.

Foto: BH Bruck an der Leitha

Ab sofort kann man in allen Bürgerbüros an den niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaften das Handy mit der digitalen Signatur ausstatten lassen. Mit der Handy-Signatur kann man sich im Internet ausweisen und Anträge gleich direkt rechtsgültig elektronisch unterschreiben.

Darüber hinaus erhält man Zugang zu Anwendungen mit hohen Sicherheitsanforderungen, etwa zu „FinanzOnline“ oder zum Pensionskonto.

Die Handy-Signatur kann zeitintensive Behördengänge ersparen, denn elektronische Dokumente werden durch die Signatur rechtlich genauso gültig wie eigenhändig

unterschiedene Papierdokumente. So kann beispielsweise die „elektronische Zustellung“ genutzt werden oder Anträge wie die Ausstellung einer Wahlkarte bequem abgewickelt werden.

Die Aktivierung der Handy-Signatur ist während der Öffnungszeiten in den Bürgerbüros möglich und dauert maximal 15 Minuten. Spezi-

ell ausgebildete „Registration Officer“ an den Bürgerbüros bauen damit das Mobiltelefon zum amtlichen Ausweisdokument im Internet aus. Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos, mitzubringen sind lediglich das betreffende Handy und ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis. Auf Wunsch kann auch die e-card mit der digitalen Signatur ausgestattet werden.

Detaillierte Informationen zur Handy-Signatur und zu den Einsatzmöglichkeiten gibt es im Internet unter <http://www.handy-signatur.at/> oder in den Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaften.



Infos von der letzten Gemeinderatssitzung

RohrAupfad

Die Gemeinde ist seit dem Jahr 2010 in den „Gemeinde 21“ Prozess integriert. Auf Grund der umfassenden Beteiligung und aktiven Einbindung der Einwohner konnten bereits zahlreiche Projekte um- bzw. in Gang gesetzt werden.

Die Gemeinde Rohrau ist bemüht, den in der Region mittlerweile etablierten, sanften Tourismus zu fördern und die örtliche Bevölkerung umfassend und aktiv in diesen Prozess zu integrieren. Dabei soll den Touristen genauso wie den Einwohnern die Geschichte der Katastralgemeinden vor Augen geführt werden, und die Auseinandersetzung mit dieser eine bessere Identifikation mit der Marktgemeinde ermöglichen. Das Projekt soll teilweise bisher wenig beachtete historische Sehenswürdigkeiten präsentieren sowie die bereits vorhandene Erholungs-Infrastruktur nutzen und punktuell verbessern, ohne dabei allerdings wirtschaftliche Aspekte außer Acht zu lassen.

Der „rohr[AU]pfad“ soll als G21-Projekt die Gemeinde mit ihren Sehenswürdigkeiten, naturräumlichen Besonderheiten und denkwürdigen Orten nicht nur nach außen präsentieren können, sondern als verbindendes Element auch die vier Ortschaften näher zusammenrücken lassen, um so das Gemeindegemeinschaftsleben zu stärken.

Anstatt eines statischen Lehrpfades, der, sobald einmal konzipiert, nicht mehr oder nur kostspielig verändert werden kann, soll der rohr[AU]pfad „leben“ können und weiterentwickelt werden. Der „Pfad“ stellt also keine lineare Wegstruktur dar, bereits die erstmalige Anordnung der Stationen ermöglicht eine Vielzahl an Routenwahlen.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden in der Projektkonzeption Möglichkeiten geschaffen, um Inhalte, Routenführung und Stationen flexibel den Vorstellungen der GemeindegemeinschaftlerInnen anpassen zu können. Über eine Website sollen interessierten Wanderern und Radfahrern die Möglichkeiten geboten werden, eigene Inhalte wie neue Routen down- und uploaden zu können. Durch die Entwicklung einer interaktiven Informationsplattform und die Festlegung klarer Vorgaben für die Gestaltung der Pfad-Standorte soll eine spätere Erweiterung des „rohr[AU]pfad“ nicht nur ermöglicht sondern gefördert werden.

Wie sich bereits bei der Projektentwicklung gezeigt hat, kommt mehr und mehr, bereits vergessen geglaubtes Wissen um bedeutsame Orte der Marktgemeinde zu Tage, als im vorliegenden „rohr[AU]pfad 1.0“ untergebracht werden konnte. Die Vorzeichen für ein lebendiges Projekt, an dem sich die gesamte Gemeinde beteiligen kann, stehen also sehr gut.

Das Projekt rohr[AU]pfad umfasst 26 Standorte auf dem Gemeindegebiet von Rohrau. Die Auswahl der verschiedenen Standorte wurde gemeinsam erarbeitet. Auf die Vorgabe von fixen Wanderrouten wird verzichtet, der „rohr[AU]pfad soll je nach inhaltlichem Interesse, Zeit und Fortbewegungsmittel (zu Fuß oder mit dem Rad) teilweise oder zur Gänze erlebt werden können.

Einige Stationen sollen dabei zur ausgedehnten Rast einladen, andere vermitteln in erster Linie Wissen um geschichtsträchtige Begebenheiten und interessante Persönlichkeiten der Marktgemeinde. Im Rahmen des Projekts werden auch einige Plätze, die die Gemeinde bereits für diverse Gemeinschaftsaktivitäten nutzt, neu gestaltet, aufgewertet und in das Projekt integriert. Durch die Verwendung durchgängiger Designelemente wie z.B. Sitzmöbel, Beläge etc. soll dabei ein Corporate Design mit Wiedererkennungswert entwickelt werden.

Projektmaßnahmen

1.3.1 Katastralgemeinde Pachfurth

- P1) Standort: Marterl beim Einschitt
- P2) Standort: Hubertuskapelle
- P3) Standort: Hauerkreuz
- P4) Standort: Rotes Kreuz
- P5) Standort: Pestkapelle
- P6) Standort: Energiepavillon
- P7) Standort: Kirchenvorplatz

1.3.2 Katastralgemeinde Gerhaus

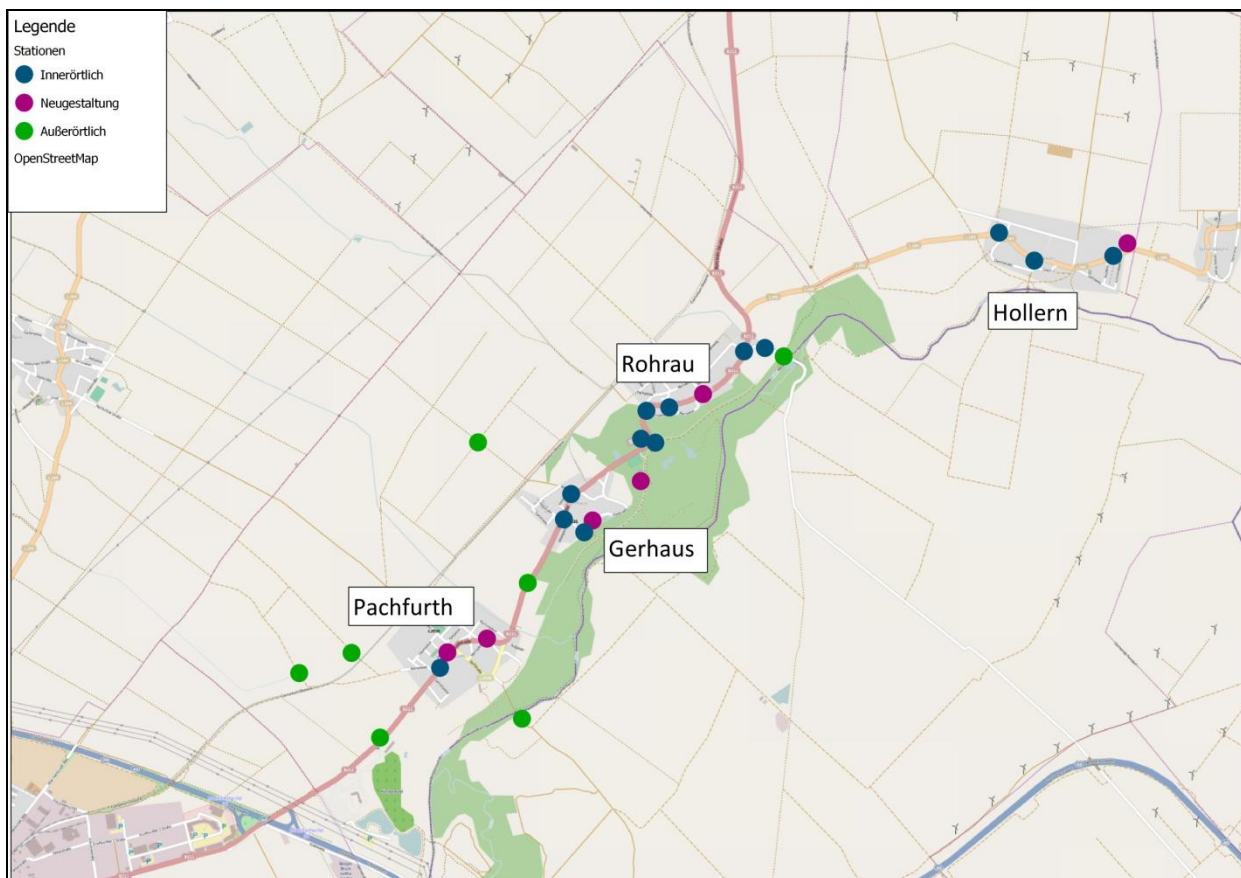
- G1) Standort: Marterl Rohrauerstraße
- G2) Standort: Marterl Ortszentrum
- G3) Standort: Marterl Nepomukstatue
- G4) Standort: Haydnhalle
- G5) Standort: Marienkapelle, Mühlumpf
- G6) Standort: Cholerakreuz Gerhaus

1.3.3 Katastralgemeinde Rohrau

- R1) Standort: Michael Haydnstatue
- R2) Standort: Marterl Schlosskurve
- R3) Standort: Marterl Pumpwerk Leithadamm
- R4) Standort: Stefanie Harrachpark
- R5) Standort: Fischteich
- R6) Standort: Cholera Kreuz Rohrau
- R7) Standort: Gerichtsstein
- R8) Standort: Gemeindeamt, Infozentrum
- R9) Standort: Schloss Rohrau
- R10) Standort: Haydnhaus

1.3.4 Katastralgemeinde Hollern

- H1) Standort: Marterl beim Hollerbusch
- H2) Standort: Marterl am östlichen Ortsende
- H3) Standort: Kirchenplatz



Als verbindendes Element und zur Erschließung der einzelnen Projektstandorte kann fast zur Gänze auf das bereits vorhandene, gut ausgebaute Wegenetz zurückgegriffen werden. Sämtliche Projektstandorte sind über Güterwege oder niederrangige Gemeindestraßen erreichbar, viel befahrene Landesstraßen können bei entsprechender Routenwahl zur Gänze vermieden werden.

Ein zentrales Element des Projektes ist die Entwicklung eines digitalen Infozentrums das den Nutzern des „rohr[AU]pfades“ die notwendigen Informationen zu den einzelnen Standorten zur Verfügung stellen wird. Zentraler Ausgangspunkt soll dabei eine Outdoor-Infostelle mit Touchscreen vor dem Gemeindeamt in Rohrau sein, hier können zukünftig auch weitere Bürgerinformationen digital vermittelt werden. Das digitale Infozentrum soll mittels adaptiver Website, die im Zuge des Projektes erstellt wird, auch über Handy, Tablet etc. aufrufbar sein. Details zu den Sehenswürdigkeiten, historischen Persönlichkeiten, etc. können mittels Eingabe einer Standort-ID digital abgerufen werden. Ein Großteil der Standorte wird mittels aus Leithakalk erstellten Infotafeln gekennzeichnet, wo auch die entsprechende ID abgelesen werden kann.

Das Projekt wurde gemeinsam mit den G 21 Mitgliedern, Gemeindevertretern, Dipl. Ing. Alexander Kuhness von der Nö Dorf- und Stadterneuerung und dem Planungsbüro „dieLandschaftsplaner“ ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses vorgelegt. Die Kosten für die geplanten Vorhaben wurden mit € 227.975,65 lt. Kostenvoranschläge erhoben.

Die bauliche Umsetzung der Arbeiten soll in der Zeit von März bis September 2014 erfolgen.

Der Gemeinderat hat nun einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Durchführung dieses Projektes unter gleichzeitiger Einreichung beim Land NÖ um Gewährung eines Zuschusses gefasst. Erst nach Genehmigung des Projektes und Zusage einer Förderung werden Aufträge an Firmen vergeben.

Bericht Gebarungsprüfung vom 5. 8. 2013

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und eine wirtschaftliche, sparsame und zweckmäßige Gebarung bestätigt.

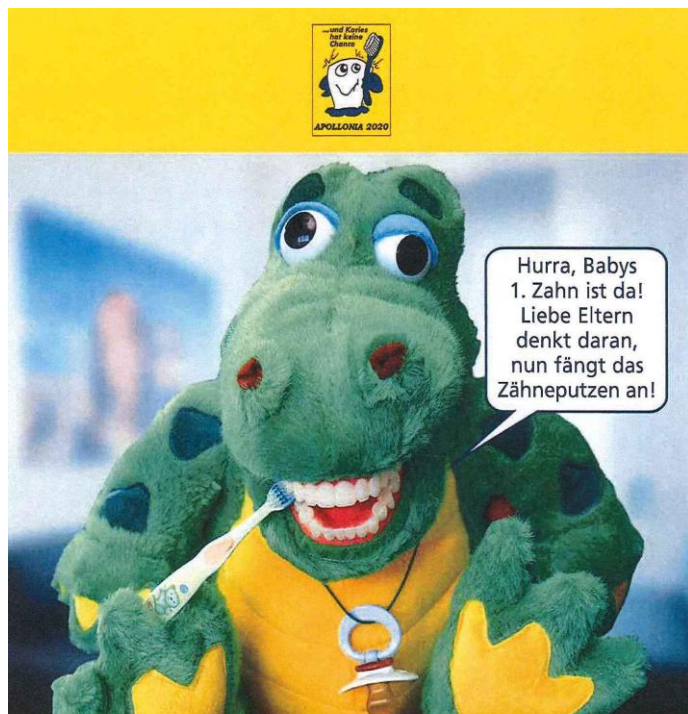
Gerhaus, Heidering - Verlegung von EVN-Stromkabeln

Nach mehreren Vorsprachen und Ansuchen wurde uns von der EVN die Zusage erteilt, die Niederspannungsleitungen in Gerhaus im Bereich des Heideringes Nr. 8 bis Nr. 17 von den Dachständen in die Erde im Gehsteigbereich zu verlegen.

Die Gemeinde muss die Kosten für die Wiederherstellung des Gehsteiges mit Pflastersteinen übernehmen. Die Kosten dafür betragen ca. € 24.000,00.

Weiters wurde gleichzeitig beschlossen die alten Hauswassersaalbache, einen alten Hydranten und die Straßenbeleuchtung, welche ebenfalls in die Erde verlegt wird, zu erneuern. Die Gesamtkosten für all diese Arbeiten werden ca. € 40.000,00 betragen und die Arbeiten sollen noch im heurigen Jahr durchgeführt werden.

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!



APOLLONIA 2020

Kroko und die ZahngesundheitserzieherIn kommen
in Ihre Mutter-Elternberatungsstelle!

Wann: 12.12.2013 Wo: Dr. Guresch, Rohrau







www.apollonia2020.at

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

**Die Zahngesundheitserzieherin kommt am 12. Dezember
in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle bei Dr. Oskar Guresch!**

Veranstaltungen

- | | |
|---------------------------------|--|
| 19. Oktober | Konzert des Musikvereines Rohrau in der Haydnhalle Gerhaus |
| 31. Oktober | Striezelwürfeln im Gemeindezentrum Hollern |
| 1. November: | Heldenehrung |
| 23. November: | Nikolaus, Krampus, Weihnachtsmarkt der Mohawks MC Austria |
| 30. Nov. – 1. Dezember: | Adventmarkt Rohrau im Pfarrhof Rohrau |
| 1. Dezember: | Nachmittags Adventzauber beim Raser in Rohrau |
| 6. Dezember: | Der Nikolaus kommt in die Pfarrkirche Rohrau |
| 8. Dezember: | Adventmarkt im Pfarrhof Pachfurth |
| 8., 15. u. 22. Dezember: | Punsch des SC AB-BAU Rohrau-Gerhaus beim Gemeindeamt Rohrau ab 16.00 Uhr |
| 15. Dezember: | Weihnachtsmarkt Rohrau und Weihnachtsfeier in der Haydnhalle Gerhaus |

Heizkostenzuschuss 2013/2014.

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in Höhe von € 150,-- zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:



- BezieherInnen einer Mindespension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslostengeld/Notstandshilfe den genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis spätestens 30. April 2014 beantragt werden.

Pflege der Grünanlagen

Auf vielen öffentlichen Flächen wurden auf Wunsch der Anrainer auf den Nebenanlagen viele Grünanlagen errichtet. Diese werden großteils von der Bevölkerung kostenlos gepflegt.

Leider müssen wir feststellen, dass immer mehr dieser Grünanlagen von den Anrainern nicht mehr gepflegt werden. Diese Arbeiten müssen dann von unseren Gemeindearbeitern übernommen werden.

Ich appelliere an alle anrainenden Grundbesitzer, uns bei der Pflege der Grünanlagen vor deren privaten Grundstücken in gewohnter Weise zu unterstützen.

Arbeiten wir gemeinsam für ein schönes Ortsbild.

Unsere Taferlklassler



Die 16 Taferlklassler freuten sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Gabriele Meran über die Ö3-Schultüten.

Zahngesundheitsprojekt Apollonia in der Volksschule

Seit einigen Jahren wird in der Volksschule Rohrau ein Zahngesundheitsprojekt durchgeführt. Zweimal im Jahr zeigt eine Zahngesundheitserzieherin gemeinsam mit „Kroko“ den Kindern aller Klassen, wie wichtig die regelmäßige Zahnpflege ist. Ziel ist es die Bedeutung richtiger Mundhygiene zu vermitteln, das tägliche Zähneputzen zu automatisieren und ein positives Zahnbewusstsein zu entwickeln. Schon im September lernten auch die Taferlklassler „Kroko“ kennen, bei den Großen war er schon altbekannt.



Herbstausflüge

Die Kinder der 1. und der 2. Klasse fuhren im September gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Gabriele Meran und Christa Haider nach Pamhagen und durchstreiften dort den Steppentierpark. Bei angenehmem Herbstwetter konnten die Kinder viele verschiedene Tiere beobachten und auch gemütlich jausnen.



Die Kinder der 3. + 4. Schulstufe verschlug es eine Woche später in die mittelalterliche Stadt Hainburg. Der Ausflug begann für alle Kinder und die Lehrerinnen Patricia Binder und Gertrude Kopp mit dem Aufstieg zum Schlossberg, dort erkundeten die Kinder jeden Winkel der mittelalterlichen Burg. Nach dem Abstieg spazierten sie weiter zum ehemaligen Hauptplatz, auf dem noch der Pranger steht. Im Schulhof der Volksschule vergnügten sich die Kinder am Spielplatz, danach ging es weiter zum Wienertor. Im Museum saßen die SchülerInnen auf alten Schulbänken, bewunderten Schützenscheiben, Skelette, Tongefäße und vieles mehr. Über den heutigen Hauptplatz, vorbei an der Mariensäule und der Pfarrkirche marschierte die Truppe durch die Blutgasse, über die Blutstiege durch das Fischertor zur Donau. Am Spielplatz neben dem



Wasserturm konnten sich die Kinder wieder richtig austoben, sofort war jegliche Müdigkeit vergessen. Zum Abschluss wanderten die Ausflügler ein Stück entlang dem Donauufer stromabwärts durch ein paar Höhlendurchgänge.



KIRCHENPLATZ Hollern



Der Ausbau des Kirchenplatzes geht nun zügig voran, die Grünanlagen wurden bereits fertig gestellt.

Die Hauptarbeiten sind nun die Herstellung des Fundamentes und der Aufbau des Kriegerdenkmales, damit dieses am 1. November fertig ist.

Ich bedanke mich recht herzlich bei GF GR OV Erich Pöllmann, Steinmetzmeister Otto Swoboda und beim Planer des Kirchenplatzes Herrn Wolfgang Krakhofer für die bisher geleisteten Arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön auch an FF Hollern, die uns bei den Auspumparbeiten des alten Wasserreservoir tatkräftig unterstützt hat.

ÄRZTENOTDIENST

Dr. Günther Math Prellenkirchen 02145/2201	Dr. Oskar Guresch Rohrau 02164/2488	Dr. Paula Schmied Petronell 02163/2662	Dr. Langmann Natascha B. D. Altenburg 02165/62510
19.10.-20.10.2013 9.11.-10.11.2013 30.11.-1.12.2013 28.12.-29.12.2013	12.10.-13.10.2013 2.11. – 3.11.2013 14.12.-15.12.2013 24.12.-25.12.2013	26.10.-27.10.2013 1.11.2013 23.11.-24.11.2013 21., 22. u. 26. 12.2013	5.10.-6.10.2013 16.11.-17.11.2013 7.12.-8.12.2013 31.12.2013



Neues aus und in der „Schlossmanufaktur“

Kaffee – ein typisch österreichisches Getränk und für viele von uns ein unverzichtbarer Bestandteil des Frühstücks oder der Nachmittagsjause. Getrunken seit dem 15ten Jahrhundert hat der Kaffee aus seiner Ursprungsregion Kaffa in Äthiopien einen Siegeszug um die ganze Erde geführt und wird jetzt rund um den Globus angebaut und getrunken.

Nun gibt es diesen Kaffee allerdings in vielen unterschiedlichen Qualitäten und darum ist die „**Schlossmanufaktur**“ ganz besonders stolz darauf, eine ganz besondere Bohne anbieten zu können: **Handgepflückten Wildkaffee** aus der Kaffee-Ursprungsregion **Kaffa**! Es handelt sich dabei um **100%igen Arabica Kaffee**, der von einer lokalen äthiopischen Kooperative von wildwachsenden Kaffeesträuchern gepflückt wird.

Damit dieser Kaffee zu uns kommt, trifft sich die äthiopische Tradition mit der österreichischen: Der Kaffee wird von der **Familie Zwickelstorfer**, die seit 1794 urkundlich Landwirtschaft in Pachfurth betreibt, importiert und bei einem lokalen Kaffeeröster geröstet. Damit ist dieser Kaffee auch einer mit dem **kleinstmöglichen ökologischen Fußabdruck!**



Da sich Geschmack im Allgemeinen und der von Kaffee im Besonderen – Kaffee enthält bis zu 1000 Aromastoffe! - nur schlecht in Worte fassen lässt, können sie diesen äthiopischen Wildkaffee im **Restaurant „Schlosstaverne“** im Schloss Rohrau in seiner natürlichen Umgebung – der Kaffeetasche – erleben. Wenn ihnen dieser Geschmack zusagt, kommen sie einfach gegenüber in die „**Schlossmanufaktur**“ und nehmen sie sich diese Spezialität und Rarität mit nach Hause!

Weitere Informationen gibt's unter www.zwickel.at oder unter www.schlossmanufaktur.at

Wir sind in der nächsten Zeit bei folgenden Veranstaltungen vertreten und freuen uns über ihren Besuch:

KUNST & KOSTBAR - 16. November 2013 ab 15:00 Uhr, Pachfurth, Parkgasse 2:
Bilder von **Tajana MAIR** und Köstlichkeiten aus der **Schlossmanufaktur** – mit der Gelegenheit seine eigene Schokolade zu machen!

Adventzauber beim Raser in Rohrau - 1. Dezember 2013, Rohrau

ARTventmarkt in der Erbse - 14. und 15. Dezember ab 14:00 Uhr, Bruckneudorf:
Der Adventmarkt in der Erbse in Bruckneudorf.

„de klane Partie“ gab Gastspiel in Wien



„de klane Partie“ des Musikvereins Rohrau durfte die feierliche Enthüllung der Diana-Büste in Wien musikalisch umrahmen.

Die britische „Prinzessin der Herzen“ hat Anfang September im Garten des Schlosses Cobenzl ein Denkmal bekommen.

Dem Journalisten und Initiator des Projekts, Ewald Wurzinger, war es, wie er sagt „ein Herzensanliegen,

dieser großen, unvergesslichen Persönlichkeit ein Denkmal für die Ewigkeit zu setzen.“ Durch den Abend führte Moderatorin Barbara Karlich – im Bild mit den Musikern. Gemeinsam mit der Schauspielerin und Schirmherrin des Projekts, Dagmar Koller, enthüllte sie die Marmor-Büste. Den Musikern hat der Abend gefallen. „Das war mal etwas anderes“, erklang es unisono von ihnen nach der Veranstaltung.



Ohrenschmaus

Der **MV Rohrau** lädt
zum **Konzert**

Sa. 19.10.2013

Beginn: 19:00 Uhr

Haydnhalle Gerhaus

Mit Werken wie:

Erinnerungen an Zirkus Renz
Csardas
Hello Dolly

Gonna fly now
In the navy
No milk today

Diamantene Hochzeit



Fam. Christine und Willibald Mühlecker, Rohrau, feierten am 2. Oktober die „**Diamantene Hochzeit**“, wozu die Gemeinde recht herzlich gratulierte und ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit wünschte.

Gratulation zum 80. Geburtstag



Herr Karl Würthner, Hollern,
feierte am 8. September.



Herr Rudolf Raudner, Hollern,
feierte am 5. Oktober.

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Freude im Kreise Ihrer Familien.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Speckl'.